

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 15.

Neuenbürg, Donnerstag den 4. Februar

1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsarskunst 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

W i l d b a d.

Aufnahme in das Armenbad.

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad (Katharinenstift) in Wildbad sind spätestens bis 1. März d. J. durch Vermittlung der K. Oberämter, welche die Vorlagen hinsichtlich ihrer Vorschriftenmäßigkeit zu prüfen gebeten werden, mit der Bezeichnung als „Dienstsache“ an die Königl. Badaufsichtsbehörde in Wildbad einzureichen.

Diese Gesuche sind zu belegen:

- 1) mit einem gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat:
 - a) den vollständigen Namen, Wohnort, Alter, Gewerbe des Bittstellers;
 - b) dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse;
 - c) eine Nachweisung darüber, daß die zur Unterstützung verpflichteten Gemeinde- und Stiftungsklassen den Bittsteller für den Gebrauch der Bader für nicht vollständig unterstützen können;
 - d) eine Erklärung, daß die unterstützungspflichtige Armenbehörde Sicherheit leiste für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Her- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbfall u. s. w.
- 2) mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Art und Dauer der Krankheit unter Angabe der angewendeten Mittel.

Die Bittsteller haben die höhere Entschließung und die Einberufung durch die Badaufsichtsbehörde abzuwarten.

Wer sich früher in Wildbad einfinden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Tage die Bäder gebrauchen und hätte in Ermangelung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wildbad die Zurücklieferung in die Heimat zu gewärtigen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Dauer des Aufenthaltes im Katharinenstift bei den einzelnen Kranken ganz davon abhängt, ob die in den Zeugnissen angegebenen Verhältnisse mit dem Thalbestande bei dem nachfolgenden Erscheinen der Kranken übereinstimmend erfunden werden. Genaue Ausstellung, namentlich der ärztlichen Zeugnisse, ist daher notwendig und im eigenen Interesse der Kranken gelegen. Den Ärzten wird auch die Bekanntmachung vom 7. März 1853 (Staats-Anzeiger Nr. 60) in Erinnerung gebracht.

Von den Gemeindebehörden wird erwartet, daß sie Leuten, welche nicht zu den unbemittelten gehören, oder solchen, von welchen eine Belästigung der Kurgäste zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen.

Gesuche, welche nach dem 10. März einkommen, auch wenn sie die oben bezeichneten Notizen enthalten, können nur ausnahmsweise in besonders bringenden Fällen, solche aber, welche die oben bezeichneten Nachweise nicht enthalten, überhaupt nicht berücksichtigt werden.

Den 20. Januar 1873.

K. Bad-Aufsichtsbehörde.

B i r t e n f e l d.

Holz-Verkauf.

Am

Montag den 8. Februar

kommen aus den an der Enzthalstraße gelegenen Gemeindegewald zum Verkauf:

185 Am. buchene Scheiter,

111 " " Prügel,

13 Wagnerbuchen mit 8,74 Fm.

Die Zusammenkunft ist

Morgens 9 Uhr
bei der Sensenfabrik Schwarzloch,
Den 1. Februar 1873.

Schultheißenamt,
Wagner.

S a l m b a c h.

Am

Montag den 8. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

wird auf hiesigem Rathhause im Abstreich vergeben:

- 1) Der Anstrich der Schindelvertäferung der nordwestlichen Giebelseite des hiesigen Schulhauses.
- 2) Die Herstellung mehrerer Kandeln im Orte.

Am 2. Febr. 1873.

Schultheißenamt,
Wagner.

K a p f e n h a r d t.

Wald-Verkauf.

Am

Montag den 8. d. M.,
Vormittags 10 Uhr

kommen die Waldungen des Jakob Schöninger Meßgers in Pforzheim in Folge Ablebens seiner Ehefrau auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Ausschreib zum Verkauf.

Auf hiesiger Markung

Parz.-Nr. 323,1 M. 32,92 Nadelwald in der Misch.

Parz.-Nr. 331 3/4 M. 15,8 Nadelwald alba.

Auf Schwarzenberger Markung

Parz.-Nr. 241 3 M. 31,4 Nadelwald,

22,1 Nth. Weg,

3/4 M. 5,5 Nth.

in der Halde.

Am 30. Januar 1873.

Schultheißenamt,
Hauff.

D t t e n b a u s e n.

Holz-Verkauf.

Am

Montag den 8. Februar
von Vormittags 9 Uhr an

werden in dem Gemeindegewald Rudmersbach 103 forchene Stämme, welche sich zu Bau-, Säg- und Pfahlholz eignen, gegen

baare Bezahlung verkauft. Die Zusammenkunft ist beim Rathhaus dahier.
Den 2. Februar 1875.
Schultheiß Beder.

D e n n a c h.
Holz-Verkauf.

Am
Mittwoch den 10. d. M.
Vorm. 9 Uhr,
werden auf dem Rathhaus aus dem Gemeindewald verkauft:
19 Stämme Sägholz
221 Stück Bauholz
274 " Gerüststangen
95 " Rößchen
149 " Feldstangen
164 " Wagnerstangen
187 " Baumstüben,
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 1. Februar 1875.

Schultheißenamt.
M e r t l e.

S o l z b r o n n, D A. Calw.
Holz-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 9. d. M.,
Vorm. 11 Uhr
kommen auf hiesigem Rathhause zum Aufstreichs-Verkauf
41 Stück forchenes Kloßholz mit
28 Fesim.
105 Stück Langholz mit 120 Fesim.
Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 2. Februar 1875.

Schultheißenamt.
D r e h e r.

Tagesordnung der Schöffengerichtssitzung
am Freitag den 5. Februar 1875.
Vormittags 9 Uhr
Untersuchungssachen gegen
1) Carl Weber, Sattler von Wilbbad, wegen Beleidigung.
2) Andreas Schwarz, Zimmermann von Pfingweiler, wegen Beleidigung.
3) Johann Daniel Müller von Birkenfeld und Genossen wegen Sachbeschädigung.
4) Gottlieb Romoser von Bernbach wegen Diebstahls.

Privatnachrichten.

W i l d b a d.
Katholischer Gottesdienst.
Sonntag den 7. Februar, Vormittags 10 Uhr.

Gutes Heu

hat aus Auftrag gegen baar zu verkaufen
Germann Bengel,
in Wilbbad (Straubberg).

A r n b a c h.
300 fl.

Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzl. Sicherheit aus

Gemeindepfleger R ö n i g.

G r ä f e n h a u s e n.

Verwandte und Freunde erlauben wir uns zur Feier unserer

Hochzeit

auf nächsten

Sonntag den 7. Februar

in das

Gasthaus zum Rössle hier

freundlichst einzuladen.

Friedrich Frey,
Justine Gorgus.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Gröffnet am 1. Januar 1829.

Stand Ende 1874.

Versichert 44,700 Personen mit	2691520,000 M. R.-W.
Davon 1874 neu eingetreten 3386 Pers. mit	24,950,100 "
Bankfonds	66,150,000 "
Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829	89,100,000 "
An die Versicherten gewährte Dividende	36,765,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	36,4 Prozent.
Dividende im Jahre 1875	37 "

Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt.

Theodor Weiss in Neuenbürg.

N e u e n b ü r g.

Hochzeit-Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer
Hochzeit auf nächsten

Sonntag den 7. Februar

in das

Gasthaus zum Anker hier

höflichst ein.

Christoph Schmid,
Goldarbeiter,
Friederike Weckert,
aus Schnaitheim.

Als vorzügliches Hausmittel
verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden

Kraft-Brust-Bonbons

von **Friedrich Jung, jun.** in Baihingen a/Eng,
laut oberamtsärztlichem Zeugniß ausgezeichnetes Linderungsmittel bei

Brust- und Hustenleiden,

das Päckchen nur 3 und 6 Kreuzer,

zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:

Neuenbürg	C. A. Bohnenberger.	Calmbach	Paul Mayer.
Birkenfeld	C. Oelschläger.	Söfen	F. Maisenbacher.

NB. An Orten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche unter sehr annehmbaren Bedingungen gegründet.

Neuenbürg.

Neue Sendung von

Erbsen, Linsen,

gedörrte Bwetschgen,

größere Auswahl in Kaffee,

Amerikanisches Schmalz

empfehl

Wilh. Rauser.

Weil'sche Dresch-Maschinen

sind zu beziehen von

Moritz Weil jun.

Frankfurt a. M.

Landwirthschaftliche Halle.

Moritz Weil jun.

Wien.

Franzensbrückenstraße N. 13.

Tüchtige Agenten erwünscht.

Neuenbürg.

60 Centner

Heu

verkauft

Hub. Hummel.

Biefselsberg.

2 neue einspännige und einen 1¹/₂-spännigen

Wagen

mit eisernen Achsen hat zu verkaufen
Schmiedmeister Stephan.

Schulpapiere in allen Liniaturen,
bei **Jak. Mech.**

Gräfenhausen.

300 — 650 fl.

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen parat

Verfmeister Kammerer.

Calmbach.

Frisch gewässerte

Stockfische

empfehl

Paul Maier.

Geschäftsbücher für die verschiedensten Zwecke emfiehlt

Jak. Mech.

Arnbach.

250—270 fl.

Pflegschaftsgeld leih gegen gesetzliche Sicherheit aus

Wilhelm Wolfinger.

Neuenbürg.

Garten- & Wiese-Verkauf.

Unterzeichnete verkauft:

¹/₆ Morgen 46,5 Ruth. Garten und Acker an der Pforzheimer Straße.

⁵/₈ Morg. 33,9 R. Wiese in der untern Rent.

Käufe können täglich mit mir abgeschlossen werden.

Jr. Lustnauer Wtw.

Neuenbürg.

600 fl.

leih in einem oder mehreren Posten gegen Pfandschein aus einer Verwollung aus

Dr. Lutz,
Rechtsanwalt.

Wilibach.

900—1000 fl.

liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit oder gute Bürgschaft parat bei

Christof Müller,
Zuchmacher.

Gräfenhausen.

Ein kräftiges

Dienstmädchen

für Feld- und Hausarbeiten findet unter baldigem Eintritt eine Stelle bei

Geometer Kammerer.

Neuenbürg.

Samstag Abend

Turner-Ball

Anfang präcis 7 Uhr.

Neuenbürg.

Zu vermieten:

im bisherigen Fr. Lustnauer'schen Hause den 3. Wohnstock nebst Zubehörden; mein gegenwärtiges Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten, vorzugsweise an Einen Miether. Bei annehmbarem Angebot würde dieses auch verkauft

Offerten für Eines oder das Andere sehe inner 14 Tagen entgegen.

Den 2. Februar 1875.

Jak. Mech.

Schrifthefte in grösster Auswahl, darunter für Wiederverkäufer besonders empfehlenswerthe Sorten bei

Jak. Mech.

Württemberg.

Die Königl. Postdirektion erläßt eine Bekanntmachung, betreffend die Einführung des Postanweisungs- und Postvorschuß-Verkehrs zwischen Württemberg und Oesterreich-Ungarn nebst Liechtenstein. Vom 1. Februar ab sind im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn Postanweisungen und Postvorschüsse bis zur Höhe von 150 Mark, 87 fl. 30 fr. südd. oder 75 fl. österr. Währung zulässig; die Gebühr beträgt für Postanweisungen: im Betrage bis 75 M. einschließlich (43 fl. 45 fr. südd.) 20 Pf. oder 7 fr., über 75 — 150 M. (87 fl. 30 fr. südd.) 40 Pf. oder 14 fr.; für Postvorschüsse bis zum Betrage von 87 fl. 30 fr. (150 M.) für jeden Gulden oder Theil eines Guldens 1 fr. mindestens aber 3 fr. Außerdem kommt für die Postvorschußsendungen selbst, je nachdem sie in Brief oder Paketform eingeliefert werden, das für Briefe mit Werthangabe, bezw. für Pakete im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn bestehende Porto zur Erhebung. Die allgemeinen Versendungsbedingungen entsprechen im Uebrigen denen für den inneren Verkehr des Reichspostgebietes. Die Postanweisungs- und Postvorschußbeträge für Sendungen nach Oesterreich-Ungarn müssen auf die Reichsmarkwährung lauten und sind sowohl mit Zahlen als Worten anzugeben; die Umwandlung in die österreichische Währung wird Seitens der österreichischen Postverwaltung bei Uebernahme der Sendungen, und zwar auf Grund des jedesmaligen Wiener Tageskurjes, bewirkt.

Stuttgart, 26. Jan. Der evangelische Synodus hat sich heute zur Berathung der Vorlagen für die Landesynode wieder versammelt.

Nachdem von sämtlichen Gemeinden des Landes, in welchen das Pflastergeld erhoben wird, beschlossen worden ist, für diejenigen Pferde, welche bei den allgemeinen Pferdemonstrationen und bei eintretender Mobilmachung an die Musterungs-, Vormusterungs- und Annahmestellen verbracht werden müssen, künftig auf Bezahlung von Pflastergeld zu verzichten, so wird dies mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß hienach im Königreich Württemberg von jetzt ab, beziehungsweise bei der Stadt Stuttgart vom 1. Juli 1875 an für Mobilmachungs-Pferdetransporte örtliches Pflastergeld nicht mehr zu entrichten ist.

Calw, 29. Jan. Bei der gestern Nachmittag vor sich gegangenen Wahl zur Neufonstiftung der Handels- und Gewerbekammer haben im hiesigen Abstimmungsbezirk von 66 Wahlberechtigten 32 ihre Wahlstimme abgegeben. Sämmtliche von den vereinigten Gewerbevereinen des Kammerbezirks vorgeschlagenen sind beinahe einstimmig gewählt worden. Zu bedauern ist nur, daß auch hier, am Siege der Kammer, die Betheiligung der nicht in das Handelsregister eingetragenen Angehörigen

des Handels- und Gewerbestandes eine kaum nennenswerthe war, indem von der großen Zahl hier und im Bezirk ansässiger Gewerbetreibenden nur ein einziger zur Ausnahme in die Wählerliste sich gemeldet hat.

Sigmaringen, 29. Jan. Heute Mittag wurde ein ungefähr 1/2 Jahr altes Kind beerdigt, welches auf traurige Art sein junges Leben verlor. Die Mutter desselben stellte einen Topf mit heißem Kaffee auf den neben dem Bettchen des Kindes stehenden, mit einem Tuche bedeckten Tisch und gieng zu einer nebenan liegenden franken Frau, um ihr eine Tasse Kaffee anzubieten, während der Vater, selbst der Hilfe bei jeder Bewegung bedürftig, im Bette lag. In dieser kurzen Abwesenheit der Mutter zog das Kind mit dem auf dem Tische befindlichen Tuche den Topf immer näher zu sich heran, bis der-

selbe umfiel und mit seinem siedendheißen Inhalt Brust und Arme desselben übergoß und mit Brandwunden bedeckte, an welchen dasselbe gestern gestorben ist. Der Vater, die dem Kinde drohende Gefahr bemerkend, wollte demselben zu Hilfe kommen, sank aber an seinem Bette kraftlos zu Boden, ohne diese Absicht ausführen zu können, bis auf seinen Ruf die Mutter, leider aber zu spät, zurückkam.

Anzeigen für den Enzthäler vermitteln:
in Pforzheim: Dr. Otto Mecker;
in Wildbad: Dr. E. Schobert.



Für die Monate Februar und März nehmen sämtliche Poststellen, im Bezirk auch die Postboten, Bestellungen auf den „Enzthäler“ zu 2/3 des Quartalspreises an.

Königl. Württ. Enzthal-Eisenbahn.

Winterdienst 1874-75.

Wildbad - Neuenbürg - Pforzheim.

Stationen.	138.	142.	146.	148.
	Personen-Zug.	Gemischt-Zug.	Personen-Zug.	Personen-Zug.
	Morgens	Nachm.	Nachm.	Abends
Wildbad . . . Abgang	5. 25	12. 15	4. 10	8. 20
Calmbach . . . "	5. 31	12. 27	4. 17	8. 26
Höfen . . . "	5. 36	12. 35	4. 23	8. 31
Rothenbach . . . "	5. 42	12. 44	4. 30	8. 37
Neuenbürg . . . { Ank.	5. 48	12. 50	4. 36	8. 43
{ Abg.	5. 51	1. 1	4. 39	8. 46
Birkenfeld . . . "	6. —	1. 12	4. 49	8. 55
Brötzingen . . . "	6. 5	1. 19	4. 55	9. —
Pforzheim . . . Ank.	6. 10	1. 25	5. —	9. 5
Pforzheim nach Carlsruhe . . . Abg.	6. 29	1. 29	5. 3	9. 10
Pforzheim nach Mühlacker . . . Abg.	6. 15	1. 45	6. 18	12. 50
in Carlsruhe . . . Ank.	7. 15	2. 15	6. 5	10. 20
in Stuttgart . . . "	9. —	3. 40	8. 50	2. 30

Pforzheim - Neuenbürg - Wildbad.

Stationen.	139.	141.	145.	147.
	Gemischt-Zug.	Personen-Zug.	Personen-Zug.	Personen-Zug.
Stuttgart . . . Abg.	7. 35	12. —	2. 5	6. 25
Carlsruhe . . . "	7. 50	11. 50	5. 5	7. 35
in Pforzheim v. Mühlacker . . . Ank.	9. 49	1. 28	4. 53	9. 3
in Pforzheim v. Carlsruhe . . . Ank.	9. —	1. 10	6. 12	8. 45
	Vormitt.	Nachm.	Abends.	Abends.
Pforzheim . . . Abgang	10. —	1. 50	7. —	9. 25
Brötzingen . . . "	10. 7	1. 56	7. 6	9. 31
Birkenfeld . . . "	10. 15	2. 2	7. 12	9. 37
Neuenbürg . . . { Ank.	10. 26	2. 13	7. 23	9. 48
{ Abg.	10. 36	2. 16	7. 26	9. 51
Rothenbach . . . "	10. 49	2. 26	7. 36	10. 1
Höfen . . . "	11. 1	2. 34	7. 44	10. 9
Calmbach . . . "	11. 13	2. 42	7. 52	10. 17
Wildbad . . . Ank.	11. 20	2. 50	8. —	10. 25

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Meckh in Neuenbürg.

